

Beeskow und Red Cocks vorn



Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Damen wird der FVV 1998 seinen Titel nicht verteidigen können. Der Weggang einiger Spielerinnen konnte nicht kompensiert werden und zwang den Verein das Damenteam vom Punktspielverkehr abzumelden.

Auch der MSV Tripoint, der seit 1993 regelmäßig mit einer Damen-Mannschaft vertreten war (damals noch als Post SV 28), bekam kein spielfähiges Team mehr zusammen und musste sich zurückziehen.

Durch den Zugang der Red Cocks und dem Wiedereinstieg des KSV Pillgram kann die Liga aber wieder mit neun Teams starten.

Bei den Red Cocks, deren Spielerinnen bisher schon in der Mixliga bzw. bei anderen Vereinen in der Damenliga aktiv waren, lief alles nach Plan.

Der erste Durchgang ging zwar noch mit 19:25 an Einheit, danach bestimmte man selbst das Spielgeschehen. Mit 27:25 und 15:8 wurde der Rückstand wett gemacht und damit der erste Sieg eingefahren.

Auch gegen die Spielvereinigung Storkow/Lindenberg setzte sich das Team um Sarah Waldmann durch und holte sich damit die ersten vier Punkte.

Preußen Beeskow hatte nur wenig Mühe und bezwang das zweite und vierte Frankfurter Preußenteam jeweils in zwei Sätzen und übernahm damit die erste Tabellenführung. Das Preußenduell entschied die zweite Vertretung mit 25:16 und 25:15 sicher für sich.